

	<p>Objekt: Notgeldschein Stadt Brehna (50 Pfennig)</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld</p> <p>Inventarnummer: MOMKSAN 00416</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Notgeld der Stadt Brehna;

50 Pfennig (links und rechts), darunter jeweils im Dreieck angeordnetes Symbol, schwarzer Druck darüber: Dieser Schein ist einlösbar bei der Stadtparkasse in Brehna. Er verliert seine Gültigkeit 1 Mon. nach der öffentl. Aufkündigung.

Im Juli 1921,

D. Magistrat,

2 hdschr. Uschr;

Abb.: Kirche ?;

Rückseite: Mann sol die Kinder nicht zu hart steupen Denn mein Vater steupet mich ein mal so sehr daß ich in stob und ward im gram biß er mich wider zu ihm gemehnet.

Luthers Tischreden S. 314;

Porträts v. Dr. Martin Luther und Katharina v. Bora;

Katharina von Bora, Luther`s Frau, war etwa 4 Jahre im Kloster zu Brehna (etw. 1504 - 08);

Abb: Kloster zu Brehna;

einfache Rahmung

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Geldscheingröße 64 x 100 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1921

	wer	H. F. Jütte (Druckerei und Verlag)
	wo	Leipzig
Vorlagenerstellung	wann	1921
	wer	Hermann Schiebel (1896-1973)
	wo	Bitterfeld
Ausgefertigt	wann	Juli 1921
	wer	Magistrat der Stadt Brehna
	wo	Brehna

Schlagworte

- Notgeld

Literatur

- Lindmann, Kai (2000): Serienscheine. Sassenburg